

Presseerklärung vom 16.04.2010

Historische Persönlichkeiten im Stuttgarter Schlossgarten Künstlerin Kornelia Pfütze zeigt Kunst-Installation gegen Stuttgart 21

Stuttgart, 16.04.2010: Die Stuttgarter Künstlerin Kornelia Pfütze präsentiert heute ihre neueste Installation im Mittleren Schlossgarten: An 15 ebenso alten wie wertvollen Parkbäumen hängen Portraits historischer Persönlichkeiten wie Eduard Mörike, Marie Curie oder Königin Olga von Württemberg. Unter dem Motto „Diese Bäume standen schon als ...“ stellt Kornelia Pfütze einen zeitlichen Zusammenhang her zwischen dem Leben dieser Menschen und den alten Bäumen des Stuttgarter Schlossgartens, die für das Projekt Stuttgart 21 gefällt werden sollen.

„Zwischen diesen wunderbaren Bäumen verlief mein Schulweg. Daher hängt mein Herz bis heute sehr am Schlossgarten. Sollte er für Stuttgart 21 zerstört werden, geht mit ihm auch ein Stück meiner ganz persönlichen Lebensgeschichte unwiederbringlich verloren“, erläutert Kornelia Pfütze die Beweggründe für ihre Aktion. Die Künstlerin weiter: „Es ist mir wichtig, die jahrhundertealte Lebensgeschichte dieser Bäume und des ganzen Schlossgartens ins Blickfeld zu rücken. Solche Zeiträume können wir erst erfassen, wenn wir historische Bezüge herstellen und so den Wert des Schlossgartens begreifen. Daher zeige ich, welche internationalen Berühmtheiten schon Zeitgenossen dieser Bäume waren.“

An den Bäumen werden Personen aus aller Welt und aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens portraitiert. Die bekannten Gesichter stehen als Stellvertreter für die vielen Menschen, Reisende wie Ortsansässige, für die der Schlossgarten in seiner fast 200-jährigen Geschichte zu einem beliebten Ort des Verweilens geworden ist. Die Künstlerin zeigt den Schlossgarten als ein Stück gewachsener Geschichte, das in seiner zeitlichen Dimension nicht zu ersetzen ist.

Mit ihren Arbeiten macht Kornelia Pfütze auf Stadtlandschaften aufmerksam, die von Zerstörung bedroht sind und deren Geschichte somit für die Nachwelt zu verschwinden droht. Daher ist es nur folgerichtig, dass sie die Bäume des Schlossgartens zum Thema gewählt hat, da diese für den Tunnelbahnhof Stuttgart 21 gefällt werden sollen. Mit dieser Installation unterstützt Kornelia Pfütze die Aktivitäten der Parkschützer.

Kornelia Pfütze wurde am 11.6.1962 geboren und wuchs in Stuttgart auf. Am Königin-Katharina-Stift machte sie 1981 Abitur. Es folgte eine Ausbildung zur Gärtnerin in Stuttgart-Hohenheim. Von 1986 bis 1994 studierte sie vergleichende Religionswissenschaften, Judaistik und Islamwissenschaft in Köln und Bonn. Außerdem besuchte sie die freie Kunstschule „Kunstakademie Esslingen“. Seit 2001 ist Kornelia Pfütze Mitglied der Ateliergemeinschaft „FM1“ in Esslingen.

In ihrer künstlerischen Arbeit ist das Interesse an der Natur vorherrschend. Sie zeigt Stadt- oder Landschaftsansichten, die verschwunden sind oder im Begriff sind, zu verschwinden. Ausgangspunkte dafür sind immer die in der Gegenwart vorgefundenen Räume. Mit Hilfe von Installationen oder in der Malerei gibt Kornelia Pfütze diesen Orten ein Eigenleben, eine Geschichte und ein Gesicht jenseits des Alltäglichen.

Beispiel bisheriger Arbeiten von Kornelia Pfütze:

- 2004 Gemeinschaftsausstellung in der Frauenkirche Esslingen: Auf feinen Netzen Silhouetten der Heiligen, für die bis zum Bildersturm Altäre in der Frauenkirche standen.
- 2006 Installation an der Heilbronner Straße, Stuttgart: Acht Schneekugeln auf einem Kasten mit Bildern von Pflanzen, die auf dem inzwischen überbauten Gelände kurz zuvor noch heimisch waren.
- 2008 Bochum-Panorama: Ausstellung in der Kortum-Gesellschaft, Bochum

Achtung Redaktionen:

Rückfragen bitte an Kornelia Pfütze, Tel. 01520-2766311 oder an Matthias von Herrmann, Pressesprecher der Parkschützer-Aktiven, Tel. 0174-7497868

Infos im Internet: www.parkschuetzer.de, www.kopfbahnhof-21.de

Diese Presseerklärung finden Sie unter: <http://s21.siegfried-busch.de/page76/page76.html>